

Rüthner Brüder organisieren zum dritten Mal ein Benefizkonzert

Am kommenden Samstag, 4. September, findet um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bündt in Rüthi ein Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz statt. Der Anlass wird von den Brüdern Janic und Pascal Bösch bereits zum dritten Mal durchgeführt.

Rüthi Der 19-jährige Janic Bösch hat vor vier Jahren im Rahmen eines Schulprojektes ein erstes Benefizkonzert durchgeführt. Janic spielte Keyboard, sein zwei Jahre jüngerer Bruder Pascal Handorgel. Nach einer ersten erfolgreichen Durchführung, doppelten die beiden im Jahr darauf nach, diesmal ohne schulischen Bezug. Insgesamt konnten



Janic und Pascal Bösch organisieren zum dritten Mal ein Benefizkonzert.

z.V.g.

die Brüder durch die Anlässe über 8000 Franken spenden - im ersten Jahr an die Kinderkrebshilfe, im zweiten an die Stiftung Wunderlampe. Im Mai 2020 sollte dann das dritte Benefizkonzert stattfinden -

dieses Mal im Rahmen einer schulischen Projektarbeit von Pascal. Dieses musste aufgrund der Pandemie jedoch abgesagt werden. «Uns war aber damals schon klar, dass wir das Konzert nachholen werden», so die Brüder.

Nun ist es endlich soweit. Am kommenden Samstag findet die dritte Durchführung statt. Der grosse Unterschied zu den bisherigen Anlässen ist die Umsiedlung von der Kirche in die Mehrzweckhalle Bündt. Dies ermöglicht eine Gestaltung der Kulisse und eine freiere Liederauswahl. Nebst den Böschs treten zwei Formationen auf. Die Kellerheims, zwei junge Frauen, spielen Hackbrett. Zudem wird das Schwyzerörgeli-Ensemble Edelwyss zu hören

sein. Daneben gibt es auch dieses Mal wieder manche Überraschung. Prominente Stimmen und Gesichter aus dem In- und Ausland werden Kurzauftritte im Rahmen von Videobotschaften haben. Zudem wird es einen kurzen Beitrag zum Thema «1200 Rüthi» geben - nachträglich zum letztjährigen Jubiläum. Der Erlös des Anlasses geht dieses Jahr an die Kinderkrebshilfe Schweiz. Und gestartet wird bereits mit einem ansehnlichen Grundstock. Denn bei der Anfrage an die ehemalige Bundesrätin Doris Leuthard, ob sie eine Videobotschaft zukommen lässt, hat sie dies zwar verneint, die beiden Rüthner aber mit der Spende von 500 Franken überrascht.

Martina Macias